

m echatroniknews

Informationen des Cluster Mechatronik & Automation



Heiko Bartschat
Leiter Cluster Mechatronik
& Automation

Liebe Leserinnen und Leser,

Ideen für Innovationen entstehen meist dort, wo sich bislang einander unbekannte Kompetenzen und Interessen oder Menschen begegnen. Wir haben diesbezüglich lange von Schnittstellen gesprochen. Ich würde es lieber Nahtstellen nennen und darunter verstehen, dass eben die Herstellung dieser Verbindung unser Clusterauftrag ist.

Besondere Potentiale bieten sogenannte Cross-Cluster-Projekte, in denen wir Unternehmen und Forschungseinrichtungen unterschiedlicher technischer Domänen – ganz im Sinne der Mechatronik – oder auch unterschiedlicher Regionen oder Branchen zusammenführen, um gemeinsam Innovationspotenziale zu identifizieren und zu nutzen. 2022 wird das Bayerische Wirtschaftsministerium solche Kooperationen ganz gezielt unterstützen.

Die Anwendung der KI zur Optimierung von industriellen Prozessen wird bei Gesprächen mit anderen Clustern der ClusterOffensive Bayern immer wieder als Zukunftsthema genannt. Bei Bayern Innovativ konnten wir am Standort Augsburg vor wenigen Tagen den ersten von zwei neue Kollegen zum diesem Thema begrüßen. In den nächsten mechatroniknews werden wir deren Projekt „KI-Produktionsnetzwerk“ vorstellen.

Wenngleich wir durch die Online-Formate unseres Corona-Programms „Vernetzt-im-Netz“ den fachlichen Austausch im Cluster absichern konnten, freuen wir uns auf hoffentlich viele persönliche Begegnungen im Herbst, auf den anstehenden Messen, unseren Clusterevents oder beim Internationalen Forum Mechatronik in Linz. Auch dort werden wir vielleicht von durch Corona inspirierten Innovationen berichten, wie sie unser Clusterpartner Irlbacher Blickpunkt Glas im Technikbericht vorstellt.

Bis bald, Ihr

IT-OT-Dienstleister beim Cluster Mechatronik & Automation Software-Clusterpartner stellen sich am 10. Juni online vor



Suchen Sie Unterstützung für Ihr Digitalisierungsvorhaben? Brauchen Sie einen Experten für Softwareentwicklung? Wollen Sie einfach mal einen Teil unserer Clusterpartner kennenlernen? Antworten auf diese und weitere Fragen bietet Ihnen das kostenfreie Online-Event „IT-Dienstleister im Cluster Mechatronik & Automation“ am 10. Juni 2021 von 14:00-17:00 Uhr.

Unser Cluster lebt vom Austausch und der Vernetzung seiner Akteure. Im Rahmen dieser Veranstaltung können Sie Lösungsanbieter für Industrie 4.0-Vorhaben kennenlernen und den Kontakt herstellen. Alle Regionen Bayern sind vertreten und somit steht auch der regionalen Zusammenarbeit nichts entgegen. Folgende Clusterakteure stellen sich und Ihr Unternehmen vor:

- Aegis Software GmbH
- drag and bot GmbH
- evosoft GmbH
- HENSOLDT Cyber GmbH
- iMes Solutions GmbH
- infoteam Software AG
- MB connect line GmbH
- MOZYS Engineering GmbH
- qSkills GmbH & Co. KG

- Schlegel Simulation GmbH
- soffico GmbH
- SSI Software Services GmbH
- talsen team GmbH
- Trevisto AG
- VISIONING

Während die meisten dieser Firmen Expertise im Gebiet der IT-OT besitzen, haben wir mit dem Neupartner drag and bot einen Lösungsanbieter für Robotersteuerung, mit der Firma Schlegel einen Simulationsexperten und mit der Firma VISIONING einen Experten für die Bildverarbeitung mit dabei.

Nutzen Sie die Chance, die anderen Akteure im Cluster kennenzulernen und neue Kontakte zu knüpfen. Den Link zur Onlineveranstaltung via wonder finden Sie unter: https://www.cluster-ma.de/veranstaltungskalender-clusterveranstaltungen/events-details/index.html?tx_cwmaeventmanager_pi1%5Bevent%5D=2306

Für weitere Fragen steht Ihnen unser Clustermanager Dr. Benedikt Sykora (benedikt.sykora@bayern-innovativ.de) gerne zur Verfügung.

Clustercommunity

Aktiver Clusterpartner im Bereich der Software- und IT-Lösungen

Herzlich Willkommen im Cluster - evosoft GmbH

Das 1995 gegründete Unternehmen mit Stammsitz in Nürnberg bietet Software-, IT-, Automatisierungslösungen und Service nach Maß an. Die Siemens-Tochtergesellschaft unterstützt Kunden mit seinen 2.100 Mitarbeiter bei der Umsetzung Ihrer Vorhaben im gesamten IT-Wertschöpfungsprozess, von der Beratung über das Design bis hin zu Inbetriebnahmen, Trainings und Betreibermanagement.

Bereits im November 2020 konnte evosoft vom damaligen Clustermanager Dr. Michael Garkisch gewonnen werden. Das Unternehmen zeichnet sich bisher durch ein starkes Engagement sowohl im

SIT-Team Production Security als auch kommenden in der mechatronikakademie aus. Die Firma ist bestrebt, Wissen durch die aktive Teilnahme an Seminaren und Workshops im IT/OT-Bereich an interessierte Clusterpartner zu vermitteln. Ein besonderes Interesse hat das Unternehmen und dessen Digital Innovation Manager, Jörg Weiß, an der Frage, was die Herausforderungen und Ziele von KMU's im Bereich der Digitalisierung sind und wobei hier unterstützt werden kann.

Weitere Informationen zu unserem neuen Clusterpartner finden Sie unter: <https://www.evosoft.com>



Dr. Marie-Catherine Fritsch, CEO evosoft GmbH mit Clustermitgliedsurkunde

Virtueller Rundgang und individuelle Beratung online

Clusterpartner Elec-Con hat einen neuen Service eingeführt

Um der komplizierten Corona Situation gerecht werden zu können, hat unser Clusterpartner Elec-Con technology für Interessenten eine zusätzliche Kontaktmöglichkeit geschaffen.

Die Anmeldung zu einer maßgeschneiderten Online-Beratung und auf Wunsch auch einen virtuellen Betriebsrundgang erfolgt ganz formlos und unkompliziert über die Elec-Con Webseite (www.elec-con.com).

Die Beratung ist kostenfrei und unverbindlich, und wird auf das individuelle Anliegen des Interessenten zugeschnitten. Die Zeitdauer liegt bei etwa 30-45 Minuten.

Partner für Forschungsprojekte gesucht

Gemeinsam innovieren durch staatlich unterstützte Forschungsprojekte

Gesucht wird ein langfristiger Hard- und Software Entwicklungspartner (KMU mit Sitz in Bayern) für die Sensorik von Spezialanwendungen.

Die Förderquote beträgt 45%. Weitere Informationen erhalten Sie von unserem Clustermanager Dr. Benedikt Sykora unter 0821 569797-12, benedikt.sykora@bayern-innovativ.de

Szene

Klimaneutrales Deutschland: Technologien und Instrumente für die Energiewende

Kopernikus-Symposium am 9. und 10. Juni 2021, Online

Auch unser Kooperationsprojekt SynErgie, das der Industrie dabei hilft ihre Stromnachfrage an das Stromangebot anzupassen, wird bei der oben genannten Veranstaltung vorgestellt.

Nutzen Sie die Chance sich kostenfrei über aktuelle Forschungsthemen im Gebiet der Energiewende zu informieren. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter <https://kopernikus-symposium.de>

Technik & Innovation

Schwierige Corona-Zeit fördert Produktideen

Clusterpartner Irlbacher Blickpunkt Glas GmbH entwickelt innovatives Leit- und Hygienesystem zur Minimierung und Nachvollziehbarkeit von Infektionswegen

Die Irlbacher Blickpunkt Glas GmbH ist seit mehr als 85 Jahren ein innovatives Unternehmen im Bereich der Glasverarbeitung und beschäftigt aktuell rund 600 Mitarbeiter. Die hergestellten Produkte finden ihre Anwendung im Maschinenbau, in der Gebäude- und Sanitärtechnik, Kaminofenindustrie, Hausgeräte- und Beleuchtungsindustrie sowie in der technischen Industrie. Im Laufe der Zeit hat die Entwicklung höchstinnovativer und zukunftsweisender Technologien ein High-Tech-Unternehmen geformt, welches sich nicht nur auf dem HMI-Markt, sondern auch in der Entwicklung und Herstellung von industriellen Endgeräten etabliert hat.

Wiederkehrende Infektionswellen erfordern für Mitarbeiter und Kunden höchstmöglichen Infektionsschutz am Arbeitsplatz – Vielfach wird das über einzelne Maßnahmen versucht. Aus dem eigenen Bedarf geboren, also vom Anwender her, wurde eine Lösung erar-

beitet, um einzelne Maßnahmen zu verknüpfen und zu vernetzen.

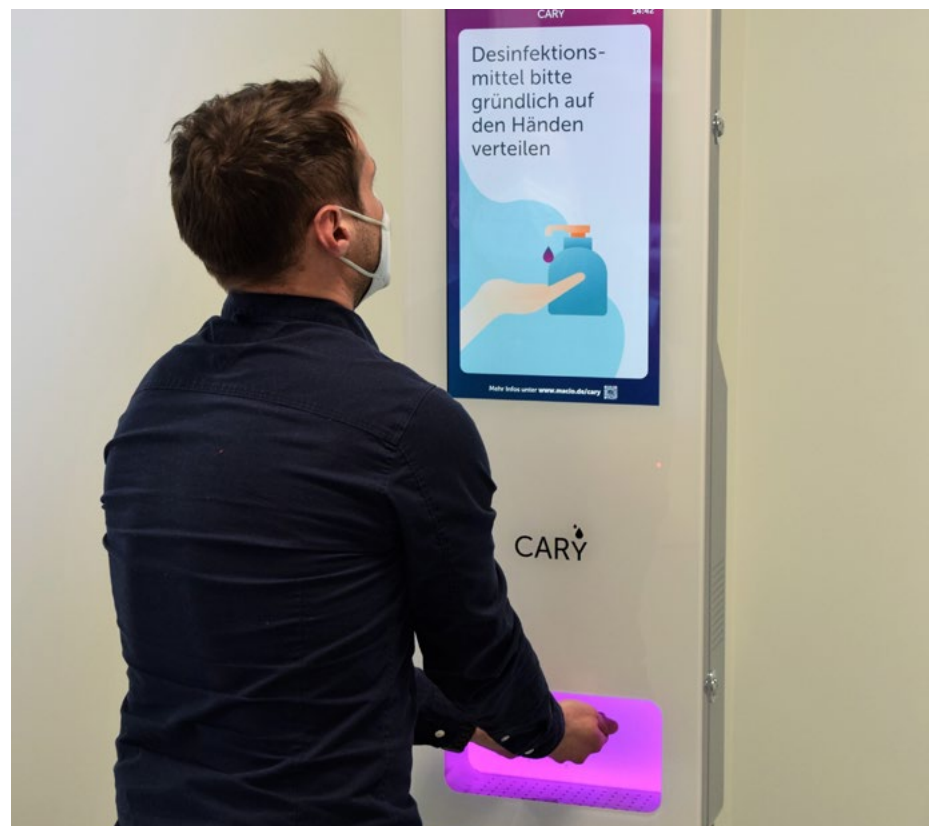
Mit dem innovativen Leit- und Hygienesystem "CARY" beschreitet Irlbacher jetzt während der Corona-Pandemie ganz neue Wege. In Zusammenarbeit mit den Geschäftspartnern macio (Software-Engineer) und woodpecker finch (Consulting) hat man daher ein eigenes, innovatives System entwickelt.

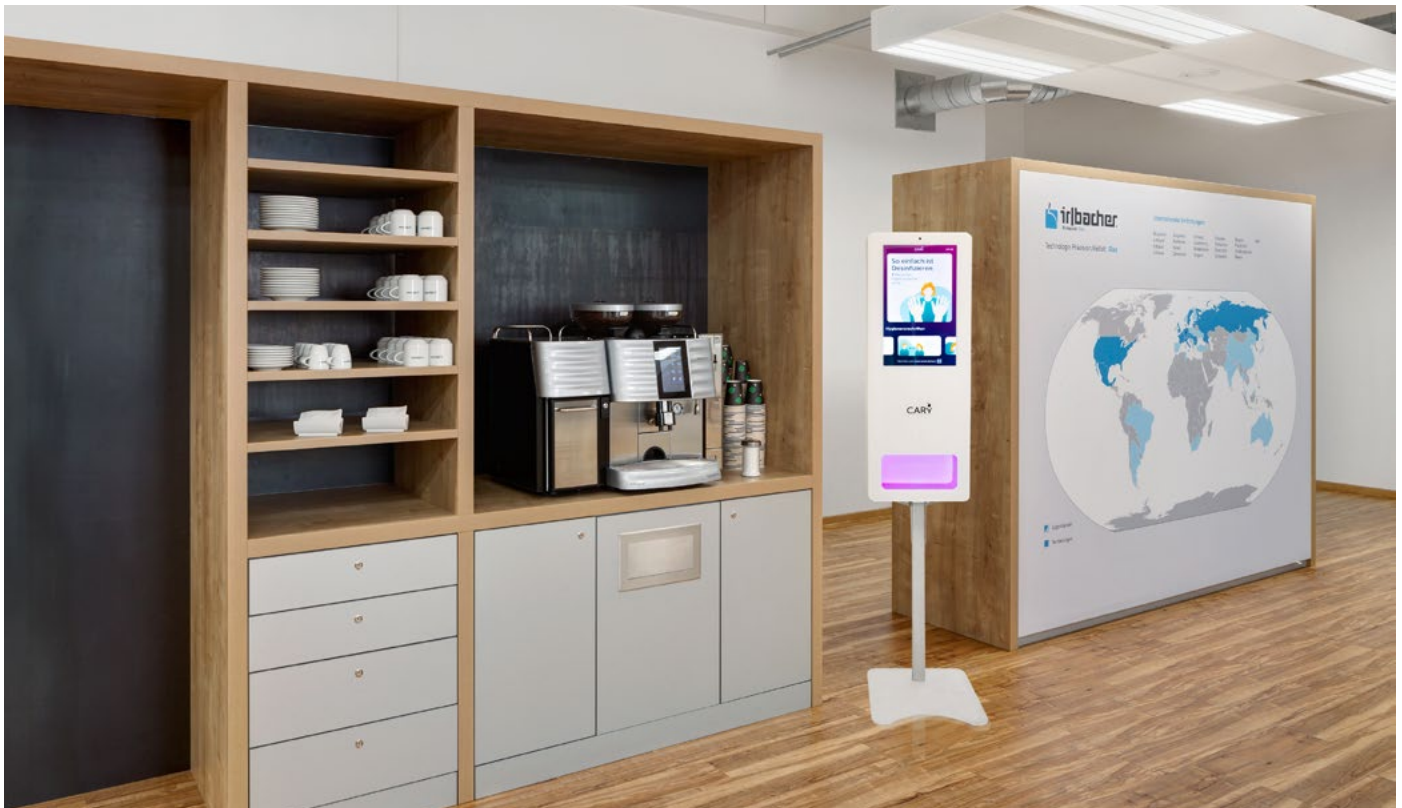
Vielseitig anwendbar kann das edel wirkende Glas-Hygieneterminal im Eingangsbereich von Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen als Zentrale für ganz unterschiedliche Zwecke zum Einsatz kommen. Über einen RFID-Leser registrieren sich Mitarbeiter beispielsweise am Terminal, desinfizieren die Hände und bekommen aktuelle Informationen (besondere Schutzmaßnahmen, Menüplan, CO-2 Werte, Temperatur im Gebäude) dargestellt. Das Terminal kann ebenso als Zutrittskontrolle für bestimmte Bereiche agieren

oder vor der Kantine den Menüplan und geltende Hygienemaßnahmen wiedergeben. Eine weitere Besonderheit stellt das abschließbare Tanksystem auf der Rückseite des Geräts dar. Das Facility-Personal kann das Gerät von außen über ein Schnelltanksystem mit bis zu 3 Litern Desinfektionsmittel befüllen.

Modular ergänzen lässt sich das System mit einfach zu integrierenden Akkumodulen, welche als Signalgeber an Tischen und in Räumen installiert werden können und zugleich Messwerte (z.B. CO2, Raumtemperatur) über ein Mesh-Netzwerk an das Gateway liefern können. Damit können die Mitarbeiter einzelnen Kohorten (unterschiedlichen Farben) zugeteilt werden und die rasche Verbreitung von Infektionsketten eingedämmt werden.

Mit der CARY-App können Administratoren Nutzungsdaten einsehen und die einzelnen Geräte und Sensoren verwalten. Das Wartungspersonal (Hausmeis-





ter, Reinigungskräfte, etc.) wird direkt über das Smartphone oder eine Webanwendung informiert.

Ein weiterer vielversprechender Anwendungsfall ist die Nutzung von "CARY" im Corona-Schnelltestzentrum. Bei Irlbacher Blickpunkt Glas GmbH sind die Antigen-Testungen bereits an der Tagesordnung und werden wöchentlich zu Hunderten durchgeführt. Mit dem CARY-System sollen sich künftig die User über eine einfache Webseite mobil oder am PC zum Schnelltest anmelden können. Unter Angabe der E-Mail-Adresse erhalten diese dabei einen

QR-Code, mit dem man sich später im Testzentrum kontaktlos am Terminal eindeutig identifizieren kann. Das Testergebnis lässt sich im Nachgang unmittelbar durch das Testpersonal über eine Software an die angegebene Mail-Adresse weiterleiten. Für Personen ohne digitales Endgerät, wird die Anmeldung auch telefonisch erfolgen können. Man verspricht sich jedoch, einen Großteil der User digital erfassen zu können und den Verwaltungsaufwand dadurch deutlich zu reduzieren.

Mitten in der Entwicklungsphase wurden bereits Desinfektionsterminals bei

macio und Irlbacher in den Unternehmen und Betriebskantinen installiert und man konnte sich bisher über positives Feedback erfreuen. Mit einem Show-Set an Sensoren und Lampen sind die norddeutschen Kollegen von macio außerdem bereits auf der Suche nach weiteren Interessenten. In Sachen Flexibilität sei noch gesagt, dass Funktionserweiterungen kundenorientiert jederzeit möglich sind.

Kontakt

Matthias Niebauer

Irlbacher Blickpunkt Glas GmbH
 Josef-Irlbacher-Straße 1
 92539 Schönsee

Tel.: +49 9674 / 9200-210
 m.niebauer@irlbacher.com
www.irlbacher.com



First Lego League Challenge dieses Jahr als virtuelles Event

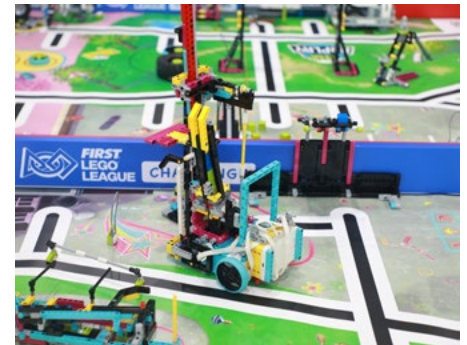
Digitales Wettbewerbsfieber beim MINT-Schülerwettbewerb

Eigentlich lebt der besondere Spirit des MINT-Schülerwettbewerbs First Lego League Challenge vom gemeinsamen Erleben und Mitfeiern vor Ort. Wenn 24 Teams, bestehend aus Schülerinnen und Schülern im Alter zwischen 9 und 16 Jahren, wie bei einem Sportevent gegeneinander antreten, liegen Spaß und Spannung in der Luft. Auch hier hat uns Corona dieses Jahr einen Strich durch die Rechnung gemacht und so mussten am 17. April beim Regionalwettbewerb Südbayern, den der Cluster Mechatronik & Automation schon seit vielen Jahren organisiert, die Teams virtuell gegeneinander antreten.

Corona hat uns gezeigt, wie wichtig Natur- und Technikwissenschaften sind. Schließlich waren es Forscherinnen und Forscher aus Bereichen wie Medizin, Biologie oder auch Physik, die uns z.B. durch die Entwicklung eines Impfstoffes einen Weg aus der aktuellen Krise aufgezeigt haben. Damit wir auch für die Zukunft genügend entsprechende Nachwuchskräfte gewinnen, gibt

es MINT-Bildungsveranstaltungen wie den Schülerwettbewerb First Lego League. Vor diesem Hintergrund haben alle Beteiligten ihr Bestes gegeben, damit die aktuelle Wettbewerbssaison auch unter den derzeitigen Bedingungen durchgeführt werden kann. Am 17. April fanden sich Teams aus ganz Bayern, ergänzt durch Gast-Teams aus der Region Aachen und aus der Schweiz, auf einer virtuellen Plattform zusammen, um sich in den Wettbewerbskategorien Forschung, Robot-Game, Roboterdesign und Grundwerte zu messen.

Nach einem erfolgreichen Wettbewerbstag gab es am Ende eigentlich nur Gewinner. Ganz besonders gratulieren möchten wir jedoch den drei bestplatzierten Teams GO ROBOT vom Gymnasium Ottobrunn, NEEDS NO NAME vom Jakob-Brucker-Gymnasium Kaufbeuren und den RoboTigersHSG vom Hermann-Staudinger-Gymnasium in Erlenbach am Main. Diese drei Teams konnten sich durch ihre besonderen Leitungen für das Europa-Finale qualifizieren. Nach diesem so erfolgreich verlaufenden Tag fiebern



bereits alle der kommenden Saison entgegen, die dann – so die einhellige Meinung – hoffentlich wieder in Präsenzform stattfinden kann. Der Termin für den Regionalwettbewerb Südbayern steht auch schon fest: Es ist der 29. Januar 2022, dann wieder an der TU München auf dem Forschungscampus Garching.

Veranstaltungen der mechatronikakademie

Kommende Seminare und Seminarreihen

Webinarreihe:

Softwareprojekte wirtschaftlich gestalten – Zeit- und Kostenfallen ausschalten

19. bis 20. Mai 2021, Online

Clusterseminar:

Bestandsmanagement – Herausforderung für künstliche und menschliche Intelligenz

21. Mai 2021, Online

Webinarreihe:

Von der Idee zur Anwendung – menschenzentrierte HMI Entwicklung nach ISO 9241

16. bis 18. Juni 2021, Online

Kommende „Das Webinar am Freitag“

Das Webinar am Freitag:

Tech-Marketing neu denken: Die Digitalisierung des B2B-Marketings

21. Mai 2021, Online

Das Webinar am Freitag:

KI in der Produktion – Methoden, Praxisbeispiele, Strategien

11. Juni 2021, Online

Das Webinar am Freitag:

Embedded Linux – Potenziale für die Produktentwicklung

18. Juni 2021, Online

Das Webinar am Freitag:

Fernwartung der Zukunft – AR/VR praktisch genutzt

25. Juni 2021, Online

Alle Veranstaltungen und weitere Informationen finden Sie unter www.mechatronikakademie.de

Kontakt und Anmeldung: Dr. Thomas Helfer, thomas.helfer@bayern-innovativ.de, Tel.: +49 (0)821 56 97 97-40

Eines ist sicher: Die Zukunft ist additiv

Online-Event EinDruck³ informiert über Trends und Technologien im 3D-Druck

Vom 16.-17. Juni 2021 findet das Online-Event EinDruck³ zu aktuellen Themen der Additiven Fertigung statt. Im Mittelpunkt stehen Produkt- und Materialentwicklung, Prozessqualität und Additive Fertigung in der Serie. Veranstalter ist die Koordinierungsstelle Additive Fertigung von Bayern Innovativ.

Immer mehr Unternehmen nutzen die Additive Fertigung. Das ist kaum verwunderlich, schließlich bietet die Zukunftstechnologie schier unbegrenzte Möglichkeiten beim Bauteildesign und ist somit für viele Branchen interessant. Auch die Corona-Krise hat gezeigt, wie wichtig es für produzierende Unternehmen ist, flexibel auf unterbrochene Lieferketten zu reagieren und Bauteile bei Bedarf vor Ort zu fertigen. Allerdings stehen besonders mittelständische

Unternehmen vor zahlreichen Herausforderungen, wenn sie den industriellen 3D-Druck in ihre Fertigung integrieren wollen.

Hier setzt das Online-Event EinDruck³ der Koordinierungsstelle Additive Fertigung an: Die Veranstaltung bietet Ihnen die Möglichkeit, sich über die neuesten Themen und Trends rund um die Additive Fertigung zu informieren. Namhafte Referentinnen und Referenten aus verschiedenen Anwenderbranchen (u. a. KSB, MTU Aero Engines, OECHSLER, Oerlikon AM) sprechen über Zukunftsthemen wie Produkt- und Materialentwicklung, Qualität im Prozess und Additive Fertigung in der Serie. Überzeugen Sie sich selbst und werfen Sie gleich einen Blick ins Programm: <https://www.bayern-innovativ.de/veranstaltung/eindruck3-2021#!programm>



Weitere Informationen zu EinDruck³ finden Sie hier: www.bayern-innovativ.de/eindruck3-2021. Bei Fragen und Anregungen sind Tina Johnscher und Dr. Tobias Zehnder von der Koordinierungsstelle Additive Fertigung gerne für Sie da (additiv@bayern-innovativ.de).

Neue Hightech-Plattform: munich_i

Premiere im Rahmen der automatica sprint

munich_i, ein Gemeinschaftsprojekt der Messe München und der Munich School of Robotics and Machine Intelligence (MSRM) der Technischen Universität München (TUM) findet erstmals im Rahmen der automatica sprint vom 22. bis 24. Juni 2021 statt. Zentrales Element der neu geschaffenen Plattform für Künstliche Intelligenz (KI) und Robotik ist der munich_i Hightech Summit am 22. Juni.

Unter der Leitung von Prof. Dr. Sami Haddadin, Direktor der MSRM und Inhaber des Lehrstuhls für Robotik und Systemintelligenz an der TUM, und Prof. Dr. Alena Buyx, Direktorin des Instituts für Geschichte und Ethik der Medizin und Inhaberin des Lehrstuhls für Ethik

der Medizin und Gesundheitstechnologien an der TUM, erwarten die Teilnehmer des Summits unter dem Leitmotiv „intelligence empowering tomorrow“ fünf Sessions mit mehr als 20 Vorträgen rund um den verantwortungsvollen technologischen Wandel und die Interaktion von menschlicher und künstlicher Intelligenz, insbesondere in den gesellschaftlichen Bereichen Arbeit, Gesundheit und Mobilität.

Zu munich_i zählen neben dem Hightech-Summit ebenso der virtuelle Ausstellungsraum AI.Society sowie der Robothon® Entwicklerwettbewerb und der Roboterführerschein. Alle Elemente werden online abgebildet. Die Teilnahme an munich_i ist für Besucher der Digital-



plattform der automatica sprint im Ticket inbegriffen. Die Vortragssprache ist Englisch.

Mehr Informationen unter: <https://automatica-munich.com/de/messe/munich-i/>

Virtuelle Inbetriebnahme in der industriellen Anwendung

Clusterpartner erhalten vergünstigte Konditionen

Clusterpartner FAPS-IPC GmbH lädt vom 30. Juni bis zum 1. Juli 2021 alle Interessierten zu einer coronagerechten Präsenzveranstaltung im Ludwig Erhardt Zentrum in Fürth ein.

Diese Veranstaltung greift die Potentiale, aber auch die Einsatzhemmnisse der Virtuellen Inbetriebnahme auf und

zeigt Anwendungsmöglichkeiten von der Maschinen- bis zur Fabriksimulation. Dazu werden fachliche Grundlagen angesprochen und Lösungen für einzelne Problembereiche dargestellt. Erfolgreiche Anwender berichten über ihre Erfahrungen beim Aufbau und der Anwendung von Digitalen Zwillingen für die Virtuelle Inbetriebnahme.

Das zweitägige Fachseminar „Virtuelle Inbetriebnahme in der industriellen Anwendung“ bietet die Gelegenheit, dieses spannende Thema mit innovativen Anwendern, erfahrenen Experten und kreativen Wissenschaftlern zu diskutieren und Anwendungsmöglichkeiten in Ihrem Umfeld bewerten zu können. Teilnehmer erhalten eine Übersicht

Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Augsburg

Digitalisierung mit uns gemeinsam erleben & entdecken

Mai

18. Mai

Webinar: Mitarbeiterereinbindung in Digitalisierungsprojekten

Erfahren Sie mehr

20. Mai

Webinar: Der Weg zur Entwicklung von digitalen Geschäftsmodellen in KMU

Erfahren Sie mehr

Juni

1. Juni

Online-Kooperationsworkshop: Digitale Assistenzsysteme für Montageprozesse

Erfahren Sie mehr

8. Juni

Webinar: Grundlagen der Digitalisierung

Erfahren Sie mehr

14. Juni

Webinar: Intralogistik 4.0 – Welche Technologien bilden die Intralogistik der Zukunft?

Erfahren Sie mehr

15. Juni

Webinar: Einfache Methoden für Geschäftsmodell-Ideen

Erfahren Sie mehr

17. Juni

Online-Kooperationsworkshop: Roboter-Assistenzsysteme in der Fertigung

Erfahren Sie mehr

Besuchen Sie uns auf www.kompetenzzentrum-augsburg-digital.de für weitere Veranstaltungen rund um die Digitalisierung

über die technologischen Möglichkeiten sowie einen Ausblick in die weitere Entwicklung. Das Tagungsprogramm bietet Ihnen ausreichend Gelegenheit zur Diskussion spezifischer Sachfragen und zur Vernetzung in einer wachsenden Community.

Weitere Infos, das Programm sowie die

Möglichkeit zur Anmeldung erhalten Sie unter <https://www.faps-ipc.de/veranstaltungen/virtuelle-inbetriebnahme-in-der-industriellen-anwendung/>

Bei Fragen steht Ihnen unser Clustermanager Nordbayern Thomas Ramming (thomas.ramming@bayern-innovativ.de) gerne zur Verfügung.

Mitglieder/Partner des Clusters erhalten einen Nachlass von 10% auf die Teilnahmegebühr. Hierzu senden Sie bitte eine formlose E-Mail an den genannten Kontakt.

Preview

Nutzen Sie die Möglichkeit der Clustergemeinschaftsstände auch im Jahr 2021!

Präsentieren Sie Ihre Neuheiten auf der MOTEK und der productronica

Verpassen Sie nicht, Ihre Innovationen auf unseren bewährten Clustergemeinschaftsständen auf der MOTEK in Stuttgart und der productronica in München zu präsentieren. Anmeldeabschluss ist der 31.05.2021!

Die MOTEK, die vom 5. – 8. Oktober 2021 stattfindet, ist die Leitmesse in den Bereichen Produktions- und Montageautomatisierung, Zuführtechnik und Materialfluss, Rationalisierung durch Handhabungstechnik und Industrial Handling. Auf über 63.000 m² Ausstel-

lungsfläche treffen in der Landesmesse Stuttgart Jahr für Jahr rund 1.000 Aussteller auf ein internationales Publikum von rund 35.000 Fachbesuchern.

Vom 16. – 19. November 2021 läuft mit der productronica die Weltleitmesse der Elektronikfertigung. Für das lückenlose Austellerspektrum in voraussichtlich 16 Hallen der Messe München mit rund 1.200 Ausstellern werden weit über 44.000 Fachbesucher aus über 80 Ländern erwartet. Mittendrin liegt unser Clustergemeinschaftsstand.

Bitte beachten Sie die Anmeldefrist bis zum 31.05.2021!

Die Angebote für beide Messen finden Sie sie unter <https://www.cluster-ma.de/messen/gemeinschaftsstaende/index.html>

Weitere Informationen erhalten Sie von unserem Clustermanager Dr. Benedikt Sykora unter Tel. +49 (0)821 569797-12 bzw. E-Mail: benedikt.sykora@bayern-innovativ.de

Virtueller Robotik Anwendertag am 29. Juni 2021 von 14 – 17 Uhr

Strategisches Innovation Team trifft sich zum Online-Meeting

Anwender moderner Roboter wie im Bereich MRK oder AGV berichten über Ihre Herausforderungen und Lösungen. Nach dieser Vorstellung gibt es die Möglichkeit mit der Plattformwonder sich mit den Referenten und Teilnehmern auszutauschen.

Die Möglichkeit zur kostenfreien Anmeldung haben Sie unter https://www.cluster-ma.de/veranstaltungskalender-clusterveranstaltungen/events-details/index.html?tx_cwcmeventmanager_pi1%5Bevent%5D=2314

Wenn Sie sich als Referent engagieren wollen und bei Fragen wenden Sie sich bitte an unseren Clustermanager unter 0821 569797-12, benedikt.sykora@bayern-innovativ.de

Jetzt schon auf das Internationale Forum Mechatronik vorbereiten

Registrieren Sie sich für die B2B-Börse im Vorfeld der Jahreskonferenz



Das B2B-Matching ist ein idealer Einstieg zum Internationalen Forum Mechatronik. Die vorab organisierten 4-Augen-Gespräche bieten eine ideale Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen und potentielle Kooperationspartner persönlich kennenzulernen.

Die Teilnehmer entscheiden selbst, wer ihre Gesprächspartner sind und tauschen sich in 20-minütigen Gesprächen über ihre Projekte und Produkte aus. Vertiefen Sie bestehende Kontakte durch direkte und intensive Kommunikation mit Entscheidern Ihrer Kunden oder generieren Sie zu potenziellen Entwicklungspartnern neue Leads. Unter <https://ifmechatronics2021.b2match.io/signup> können Sie ab sofort Ihr Profil erstellen und ab September können Sie Ihre Gespräche gezielt buchen!

Die Teilnahme an der B2B-Börse ist kostenfrei! Alle Informationen dazu finden Sie unter <https://ifmechatronics2021.b2match.io/>

TERMIN VORSCHAU

- Virtueller Robotik Anwendertag
29. Juni 2021 von 14-17 Uhr
- IT-OT-Dienstleister beim Cluster Mechatronik & Automation
10. Juni, online
- Hands-on Training Blockchain – Grundlagen und Praxiseinsatz
19.10.2021, München
- Clusterworkshop: Vom Zahnrad zur Blockchain
20.10.2021, München

Impressum

ISSN 1618-2235

Herausgeber:

Cluster Mechatronik & Automation,
Teil der

Bayern Innovativ
Bayerische Gesellschaft für Innovation
und Wissenstransfer mbH
Am Tullnaupark 8
90402 Nürnberg

Telefon: +49 911-20671-0

Fax: +49 911-20671-792

E-Mail: info@bayern-innovativ.de

Redaktion & Kontakt (V.i.S.d.P.):

Heiko Bartschat,
heiko.bartschat@bayern-innovativ.de